



Mittwochsbrief

Nr. 32, 11. November 2009

Bazar

Rückgabetermin für den Bazar-Helfer-Brief bitte spätestens Freitag 09.00 Uhr.

Wir hoffen auf viele helfende Hände beim Spüldienst (vor allem zw. 17.30 und 19.30 sind erfahrungsgemäß eher zu wenig Anmeldungen) und für den Aufbau (auch Donnerstag) und den Abbau sowie den Putzdienst (klassenübergreifend!). Danke.

Der Bazarkreis

Landeszuschuss zur Schulfinanzierung

Vor kurzem haben wir Ihnen einen Überblick über die aktuellen Defizite bei der staatl. Finanzierung der freien Schulen durch das Land Baden-Württemberg gegeben (siehe Mittwochsbrief Nr. 30 vom 21. 10. 2009).

Die Finanzierungslücke für unsere Schule durch die Nichteinhaltung des Koalitionsvertrags beträgt zur Zeit jährlich rd. EUR 60.000,00 und steigert sich im Jahr 2011 auf rd. EUR 180.000,00, sofern jetzt nichts geschieht.

In diesem Zusammenhang wurde von der Fraktion der Grünen eine Landtagsanfrage eingebracht, die Aufklärung bringen soll, wie es zu den „Dramatisch sinkenden Kostendeckungsgraden bei der Finanzierung der Schulen in freier Trägerschaft“ gekommen ist (Landtagsdrucksache 14/5393 vom 05.11.2009).

Auch die „Arbeitsgemeinschaft freier Schulen (AGFS)“ betreibt eine aktive Aufklärung der Öffentlichkeit. In diese Aktivitäten eingebunden ist die Landesarbeitsgemeinschaft der Waldorfschulen Baden-Württembergs. Hier wird zur Zeit eine Postkartenaktion vorbereitet, für deren erfolgreiche Umsetzung Ihre Initiative als Schulleitern notwendig wird. Weiteres hierzu erfahren Sie Ende November. Ferner befasst sich eine Organisationsgruppe der AGFS mit der Planung für eine potentielle Großdemonstration in Stuttgart. Auch hierzu erhalten Sie ggf. kurzfristig weitere Informationen.

Folgende Termine im Landtag sind für uns von besonderem Interesse:

1. Demnächst: Diskussion des Landtagsberichts zur Situation freier Schulen.
2. Demnächst Novellierung des Privatschulgesetzes § 18 (Technische Anpassung).
3. Doppelhaushalt 2010 / 2011:
23.11.2009 Ministerentwurf für den Haushalt,
17.12.2009 Einbringung des Haushalts in den Landtag,
19.01.2010 Erste Lesung bzw. Beratung des Haushalts,
10.02.2010 Haushaltsbeschluss.

Das gemeinsame Ziel lautet:

Bis 2011 muss das Versprechen eingelöst werden, dass 80% der Kosten eines staatlichen Schülers finanziert werden!

Für die Delegation Öffentlichkeitsarbeit

R. M.



Mittwochsbrief

Liebe Eltern, Oberstufenschüler(!) und Freunde!

Vor 90 Jahren lag die mitteleuropäische Welt in Zerrüttung und Zerwürfnis. Rudolf Steiner entsprach dieser Not nicht allein mit der Gründung der Waldorfschulbewegung, sondern er wandte sich in einem großen gedanklichen Wurf auch der Gesundung sozialgesellschaftlicher und wirtschaftlicher Nöte zu. Zentral stand der Gedanke einer Dreigliederung des gesellschaftlichen Zusammenlebens in den Überlegungen R. Steiners. In einem viel beachteten, aber bis heute wenig gelebten bzw. wohl auch wenig verstandenen „Aufruf an das deutsche Volk und an die Kulturwelt“ schrieb er: *Der soziale Organismus ist gegliedert wie der natürliche. Und wie der natürliche Organismus das Denken durch den Kopf und nicht durch die Lungen besorgen muss, so ist dem sozialen Organismus die Gliederung in Systeme notwendig, von denen keines die Aufgaben des anderen übernehmen kann, jedes aber unter Wahrung seiner Selbständigkeit mit den anderen zusammenarbeiten muss.*

Für die drei zu unterscheidenden Systeme fordert R. Steiner die Freiheit des Kulturlebens, die Brüderlichkeit im Wirtschaftsleben und die Gleichheit im Rechtssystem. *Für den emanzipatorischen Ansatz der Dreigliederung steht die Frage nach den Bedingungen der Gestaltbarkeit des sozialen Lebens durch die Menschen im Mittelpunkt des Interesses. Der Selbstverwaltungsgedanke ist für sie zentral. Die Menschheit ist in das Zeitalter der Freiheit und Mündigkeit eingetreten. Über dem Tor, durch das wir in dieses Zeitalter eingetreten sind, kann man die Worte lesen: **Nichts geht mehr von selbst, alles geht nur noch durch das Selbst.*** (zit. nach C. Strawe: Mensch. u. soz. Organismus)

Blicken wir heute auf das Gewirr von Beziehungen und Zuständigkeiten in unserem Gesellschaftssystem, suchen wir heute nach Verantwortung im Durcheinander von Rechts-, Kultur- und Wirtschaftsleben, suchen wir Ansätze, in die wir uns als Freie und Tätig-werden-Wollende einbringen können, so können Steiners Gedanken, die heute noch als visionär erscheinen mögen, morgen vielleicht die größte Not beheben und die Autonomie des Menschen unterstreichen.

Wir freuen uns, an der Freien Georgenschule Herrn Ulrich Rösch begrüßen zu können, der seit vielen Jahren den Gedanken der Sozialen Dreigliederung erläuternd und gestaltend für unsere Zeitumstände fruchtbar zu machen sucht. Er ist fester Mitarbeiter an der Sektion für Sozialwissenschaften am Goetheanum in Dornach/Schweiz. Nachdem er mit dem Kollegium und dem Vorstandsausschuss während der Konferenz an diesen sozialen Dreigliederungsgedanken unter speziellen Gesichtspunkten gearbeitet hat, wird er auch einen einführend erläuternden **öffentlichen Vortrag zur Sozialen Dreigliederung** halten.

Seien Sie herzlich dazu eingeladen am

Donnerstag, den 3. Dezember 2009,
um 20.15 Uhr
im Kleinen Saal

Sicherlich schließt dieser Vortrag sich gedanklich ganz wunderbar mit den Ausführungen von Herrn Götz Werner über „das bedingungslose Grundeinkommen“ am 18. November zusammen!

Für das Kollegium

A. P.

Liebe Schulgemeinschaft,

wer könnte sich vorstellen die Krankheitsvertretung für die Nachmittagskindergartengruppe zu übernehmen.

Bitte sprechen Sie uns einfach an.

Die Kindergärtnerinnen



Mittwochsbrief

Erinnerung

Liebe Schulgemeinschaft!

Bitte beachten Sie, dass am 12. und 13. November 2009 das Schulsekretariat verkürzte Öffnungszeiten hat:

von 7.30 Uhr bis 10.00 Uhr!

M. H.

Erinnerung

Bazar

Kranzbinden für den Bazar

Auch in diesem Jahr wollen wir wieder Schmuck- und Adventskränze binden.

Dafür benötigen wir grüne Zweige (z.B. Eibe, Thuja, Buchs, Wacholder, kleine Kiefer – keine Fichte, keine Tanne), aber auch getrocknete Blüten, Zapfen und Beeren. (z.B. Hortensienblüten, Mohnkapseln, Jungfer im Grünen, Fetthenne, Hagebutten, Flachs, Röschen, Lärchenzapfen).

Bitte denken Sie beim Herbstschnitt in Ihren Gärten an uns. Die Bindetermine erfahren Sie unter unten angegebener Telefonnummer. Wir benötigen dringend neue Mitstreiter.

K. E.

Liebe Eltern und Schüler/innen der Oberstufe,

wie im letzten „Mittwochsbrief“ bereits angekündigt, möchten wir Sie ganz herzlich zu dem Vortrag

„Einkommen für alle“
von Götz W. Werner
am Mittwoch, den 18. November 2009,
um 20 Uhr, im Georgensaal

einladen. Prof. Götz W. Werner, Gründer, Gesellschafter und Aufsichtsratsmitglied der dm-Drogerie-Markt-Kette, gilt als der populärste Vertreter des bedingungslosen Grundeinkommens. Einer breiteren Öffentlichkeit ist er durch unzählige Vorträge, als Teilnehmer zahlreicher Talkshows sowie durch eine Reihe von Büchern bekannt geworden (die man übrigens vor und nach dem Vortrag am Büchertisch von Osiander erwerben kann). Folgender Text von Werner führt in das Thema ein:

„Hat es unsere Gesellschaft nötig, auch nur einen einzigen Bürger durch das soziale Netz fallen zu lassen? Unsere Produktivität steigt ständig, nur nehmen wir das schon nicht mehr wahr. Durch das System der mit hohen Steuern und Abgaben belegten Erwerbsarbeit wird den Unternehmen die Arbeit zu teuer. Deshalb rationalisieren sie und verlagern Arbeitsplätze ins Ausland. Doch erhalten auch Erwerbslose ein Einkommen – finanziert durch Steuern, Abgaben und Lohnnebenkosten. Alle verlieren dabei – Einkommen und soziale Basisleistungen werden für den Einzelnen immer kleiner.

Ein bedingungsloses Grundeinkommen, bei dem die heute bestehenden sozialen Transfersysteme zusammengelegt werden, kann das ändern. Dann kann jeder, frei von grundlegenden Existenzsorgen, als freier Bürger tätig werden und die Arbeit erledigen, die ihm zugleich sinnvoll erscheint. Arbeit als ein Füreinander-Leisten in sozialer Sicherheit, in Würde und nach eigener Wahl. Automation wird segensreich, denn durch den Wegfall von Arbeiten, die auch programmierbare Automaten leisten können, entsteht keine neue Arbeitslosigkeit.

Das Grundeinkommen schafft vielmehr Freiraum: Viele gemeinwirtschaftliche und kulturelle Arbeitsaufgaben sind finanzierbar. Viele neue Initiativen werden entstehen. Viele Menschen werden den Sinn in ihrer Arbeit wieder entdecken. Denn niemandem ist verwehrt, über das bedingungslose



Mittwochsbrief

Grundeinkommen hinaus tätig zu werden und weiteres Einkommen zu erzielen – nur der Zwang fällt weg. Ein transparentes Steuerwesen kann das Grundeinkommen tragen, das an alle Bundesbürger ausbezahlt wird.

Grundlage ist die schrittweise Umgestaltung unseres Steuerwesens in Richtung Verbrauchssteuern. Die Vorteile: Wer weniger verbraucht, zahlt auch weniger Steuern, wer mehr verbraucht, höhere und mehr. Der Bürger muss keine Steuererklärung mehr ausfüllen. Beahlt wird, wo konsumiert, wo verbraucht wird. Die Besteuerung wird wettbewerbsneutral. (. . .) Das Wichtigste aber ist, dass ein leistungsfähiges Gemeinwesen entsteht, in dem es keine Verlierer mehr gibt. Dafür wird es freie und selbst bestimmte Menschen geben, die Arbeit nicht als Last, sondern als Chance verstehen.“

Wir freuen uns auf einen spannenden Abend und selbstverständlich auf Ihren Besuch.

Der Eintritt ist frei, um eine Spende wird gebeten.

B. S.

i. A. der Anthroposophischen Gesellschaft in Reutlingen



Mittwochsbrief

• Termine • Termine • Termine • Termine • Termine • Termine • Termine •

Mi 11.11.09, 17:00	Laternenfest Klasse 1, Frau H.	wie vereinbart
Mi 11.11.09, 19:00-22:00	Offener Elternabend der Initiative Klasse 7, "Medien mit der Fokussierung auf Computerspiele"	Kleiner Saal
Mi 11.11.09, 20:15	Elternabend Klasse 11, Frau K.-H., Herr R.	wie vereinbart
Fr 13.11.09, 20:00	Holzwurm-Treff	Holzwerkstatt
Di 17.11.09, 20:15	Elternchor, Herr S.	Großer Musiksaal
Fr 20.11.09, 20:00	Holzwurm-Treff	Holzwerkstatt
Sa 21.11.09	Bazar	
Mo 23.11.09, 20:15	ELF-Treff	Lehrerzimmer
Di 24.11.09, 20:15	Elternchor, Herr S.	Großer Musiksaal
Di 24.11.09, 20:15	Elternabend Klasse 5B, Frau S.	Klassenzimmer
Mi 25.11.09, 17:00	Info-Sprechstunde über den Waldorfkindergarten, Telefonische Anmeldung erwünscht 07121-927927 oder 927928	Kantstraße 10
Fr 27.11.09, 20:15	Elternabend Klasse 8, Herr K.	Klassenzimmer
Di 01.12.09, 20:15	Elternchor, Herr Schulz	Großer Musiksaal
Di 01.12.09, 20:15	Elternabend Klasse 1, Frau H.	Klassenzimmer
Mo 07.12.09, 20:15	ELF-Treff	Lehrerzimmer
Di 08.12.09, 20:00	Hauptprobe Adventskonzert	
Fr 11.12.09, 20:00	Generalprobe Adventskonzert	
Sa 12.12.09	Adventskonzert	Georgensaal
Di 15.12.09, 20:15	Elternchor, Herr Schulz	Großer Musiksaal
Di 15.12.09, 20:15	Elternabend Klasse 9, Frau W.-G., Herr D.	Klassenzimmer
Fr 18.12.09, 20:00	Oberuferer Weihnachtsspiele	Georgensaal
So 20.12.09-So 10.01.10	Weihnachtsferien	
Mo 21.12.09, 20:15	ELF-Treff	Lehrerzimmer
Mo 13.01.10, 20:15	Elternabend Klasse 4, Frau J.	Klassenzimmer
Mo 18.01.10, 20:15	Elternabend Klasse 5B, Frau S.	Klassenzimmer
Sa 30.01.10	Schulpflichtiger Samstag und Tag der Offenen Tür	
Fr 26.02.10	Elternsprechtage	